

„Echo“ (2007)

Dem gängigen Mythos zufolge wurde die Nymphe Echo von Hera der Sprache beraubt und es blieb ihr allein die Fähigkeit die Wörter Anderer zu wiederholen. Hera, die Echos Geschichten, welche sie davon ablenken sollten, dass sich Zeus auf amourösen Abenteurern befand, überdrüssig war, wurde bei ihrem Ersatzracheakt nicht bewusst, dass sie damit eine besondere Form der Sprache erzeugte, die das Neue und oftmals Brisante gerade in der und durch die Wiederholung zu sagen vermag. Die Dichter, die bis heute Erben des Gesangs, des Reims und der Wiederholung sind, spielen immer neu mit der minimalen Differenz, die im Spalt zwischen Original und seiner Echokopie entsteht.

*Piú non muggisce, non sussura il mare,
Il mare.
Nicht mehr brüllt, nicht mehr flüstert das Meer,
Das Meer.*

(G. Ungaretti)